Melanargia, 11 (2): 87-92 Leverkusen, 1.7.1999

Zwei Exkursionen zu den Schmetterlingen an der Untermosel

Beobachtungen an tagaktiven Faltern und deren Larven zwischen Kattenes und Winnigen (Rheinland-Pfalz)

von MARTIN ALBRECHT und LINDA STENGER

Zusammenfassung:
Bei zwei Exkursionen an die untere Mosel konnten einige interessante Tagfalter und tagaktive Nachtfalter sowie Raupen beobachtet werden. Diese Beobachtungen werden hier mitgeteilt.

Summary:
On two excursions to the lower Moselle some interesting diunal butterflies and day-active moths as well as caterpillars were observed. These observations are conveyed here.

1. Einleitung

Die durch ihr trockenwarmes Klima ausgezeichnete untere Mosel ist als Refugium wärmeliebender Tiere und Pflanzen von herausragender Bedeutung. Bekannt ist sie in Entomologenkreisen vor allem wegen des Apollofalters *Parnassius apollo* (LINNAEUS, 1758), der hier eines seiner letzten deutschen Vorkommen besitzt.

Auf Exkursionen am 19./20.7.1997 und 27./28.6.1998 konnten zahlreiche interessante Schmetterlingsarten beobachtet werden.

2. Aufgesuchte Biotope

Winnigen: Winninger Uhlen/Blumslay

Rebhänge und Felsnasen unterhalb der Autobahnbrücke. Infolge der Unzugänglichkeit des Terrains beschränkten sich die Beobachtungen auf die Flächen neben dem am Hangfuß entlangführenden Wirtschaftsweg. Erwähnt sei, daß ein Winninger Winzer einen in der Reblage "Uhlen" angebauten "Apollo-Wein", einen vorzüglichen Riesling, herstellt.

Winnigen: Ortsrand

Wegränder im Weinbaugelände westlich des Ortes. Die hier weniger steilen Weinberge selbst sind wegen der intensiven Bewirtschaftung von geringem entomologischen Interesse. Ganz vereinzelt findet sich Ruderalvegetation an Wegrändern.

Kattenes: Bahndamm

Die Beobachtungen erfolgten hier entlang des Wanderweges, der parallel zu den Bahngleisen unterhalb des NSG Ausoniusstein verläuft. Es handelt sich dabei um Gebüschfluren, kleine eingestreute Weinberge und felsige Bereiche.

Kattenes: NSG Ausoniusstein
Ein ehemaliger Steinbruch mit südexponierten Schutthängen und wärmeliebenden Gebüsch- und Waldbereichen.

3. Artenliste

TAGFALTER

Parnassius apollo vinningensis STICHEL, 1899

Winnigen, Uhlen/Blumslay	27.6.1998	ca. 40 Falter

Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758)

Winnigen, Uhlen/Blumslay	19.7. 1997	1 Falter

Pieris rapae (LINNAEUS, 1758)

Winnigen, Uhlen/Blumslay	27.6.1998	2 Falter
Kattenes, NSG Ausoniusstein	28.6.1998	2 Falter

Pieris napi (LINNAEUS, 1758)

Winnigen, Uhlen/Blumslay	19.7.1997	1 Falter
Kattenes, NSG Ausoniusstein	20.7.1997	1 Falter

Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758)

Winnigen, Uhlen/Blumslay	19.7.1997	1 Falter
Winnigen, Uhlen/Blumslay	27.6.1998	1 Falter

Araschnia levana (LINNAEUS, 1758)

Kattenes, NSG Ausoniusstein	20.7.1997	1 Falter

Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758)

Winnigen, Uhlen/Blumslay	20.7.1997	1 Falter

Melanargia galathea (LINNAEUS, 1758)

Kattenes, Bahndamm	20.7.1997	1 Falter

Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758)

Kattenes, Bahndamm	20.7.1997	1 Falter

Aphantopus hyperantus (LINNAEUS, 1758)

Kattenes, Bahndamm	20.7.1997	1 Falter

Pyronia tithonus (LINNAEUS, 1767)

Winnigen, Uhlen/Blumslay	19.7.1997	1 Falter
Kattenes, Bahndamm	20.7.1997	1 Falter

Pararge aegeria (LINNAEUS, 1758)

Kattenes, NSG Ausoniusstein	28.6.1998	1 Falter

Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1761)

Winnigen, Uhlen/Blumslay	19.7.1997	1 Falter

Lycaena tityrus (PODA, 1761)		
Kattenes, Bahndamm	20.7.1997	1 ♂♀
Aricia agestis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)		
Kattenes, Bahndamm	20.7.1997	1 Falter
Celastrina argiolus (LINNAEUS, 1758)		
Kattenes, NSG Ausoniusstein	20.7.1997	1 Falter
Kattenes, NSG Ausoniusstein	28.6.1998	1 ♂
Carcharodus alceae (ESPER, 1780)		
Kattenes, Bahndamm	20.7.1997	1 ♀
Ochlodes venata (BREMER & GREY, 1853)		
Kattenes, NSG Ausoniusstein	20.7.1997	1 Falter
Kattenes, NSG Ausoniusstein	28.6.1998	1 Falter
Thymelicus acteon (ROTTEMBURG, 1775)		
Kattenes, Bahndamm	20.7.1997	3 Falter
NACHTFALTER		
Euplagia quadripunctaria (PODA, 1761)		
Winnigen, Uhlen/Blumslay	19.7.1997	ca. 30 Falter
Kattenes, Bahndamm	20.7.1997	ca. 15 Falter
Tyria jacobaeae (LINNAEUS, 1758)		
Kattenes, NSG Ausoniusstein	20.7.1997	ca. 35 Raupen
Kattenes, Bahndamm	26.6.1998	3 Falter
Proserpinus proserpina (PALLAS, 1772)		
Winningen/Ortsrand	19./20.7.1997	1 L_1, 1 L_3, 3 L_4, 7 L_5
Cucullia lychnitis (RAMBUR, 1833)		
Kattenes, Bahndamm	28.6.1998	5 Raupen (L_3-L_5)
Canephora unicolor (HUFNAGEL, 1766)		
Winnigen, Uhlen/Blumslay	19. 7.1997	ca. 20 Säcke

4. Anmerkungen zu ausgewählten Arten

4.1 Tagfalter

Parnassius apollo (Apollofalter)

Die Flugzeit des Apollofalters schien zum Zeitpunkt unseres Besuches 1997 soeben vorüber oder infolge vorausgegangener ungünstiger Witterung unterbrochen zu sein; es gelangen uns trotz guter äußerer Bedingungen keine Beobachtungen.

Am 27.6.1998 hingegen waren bei wolkigem Wetter zahlreiche Falter an der Blumslay bei Winnigen unterwegs. Die Tiere flogen vorwiegend um die Felsnasen mit ihren reichlichen *Sedum album*-Beständen. Gelegentlich kamen sie

aber auch bis zur Bahnlinie herunter. Ein Weibchen besuchte dort Blüten des Dosts (*Origanum vulgare*). Ein anderes Weibchen, das sich an einer Weinbergsmauer sonnte, wurde von einem Männchen angebalzt, das sich auf es stürzte, woraufhin beide Tiere auf den Weg fielen. Da das Weibchen jedoch bereits eine Sphragis trug, kam es nicht zur Kopula.

Am darauffolgenden Tag konnten vormittags an gleicher Stelle bei niedrigen Temperaturen und stärkerer Bewölkung keine Falter beobachtet werden.

Lycaena tityrus (Brauner Feuerfalter)
Je ein Männchen und Weibchen am 20.7.1997 bei Kattenes an der Bahnlinie. Die Tiere flogen auf einer Gesteinsschuttfläche inmitten eines dichten Bestandes von Schild-Ampfer (*Rumex scutatus*) umher, der dieser Art hier möglicherweise als Raupen-Nahrungspflanze dient. Eine Eiablage konnte jedoch nicht beobachtet werden.

Thymelicus acteon (Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter)
Drei Falter dieser Art konnten bei Kattenes am 20.7.1997 oberhalb der Bahnlinie beim Blütenbesuch beobachtet und fotografiert werden. *T. acteon* wird von KINKLER et al. (1996) als „selten" bezeichnet, sie weisen allerdings darauf hin, daß die Art möglicherweise oft nur übersehen wird. Bei etwas Erfahrung ist sie jedoch auf Grund ihrer geringeren Größe, der weniger lebhaften Färbung und an einer halbmondförmigen Fleckenreihe auf der Vorderflügel-Oberseite gut ansprechbar.

Carcharodus alceae (Malven-Dickkopffalter)
Ein Weibchen flog am 20.7.1997 bei Kattenes an der Bahnlinie. Bei wolkigem Wetter setzte es sich häufig auf Blüten und nahm dabei vorübergehend die typische "*Carcharodus*-Schlafposition" mit heruntergeschlagenen Flügeln und emporgekrümmtem Hinterleib ein.

4.2 Nachtfalter

Einige Beobachtungen zu interessanten „Nachtfaltern" bzw. ihren Entwicklungsstadien seien ebenfalls aufgeführt.

Canephora unicolor (Großer Sackträger)
Etwa 20 ♂-Säcke mit hervorstehender leerer Puppenhülle an Weinbergsmauern unterhalb der Autobahnbrücke bei Winnigen (19.7.1997). Die Säcke waren an Steinen angesponnen. Von einem Massenauftreten dieser Art an der Mosel zu Beginn dieses Jahrhunderts, bei dem die Art sogar schädlich wurde berichtet SCHRUFT (1972) (zit. bei HERRMANN, 1994).

Euplagia quadripunctaria (Russischer Bär)
Zahlreiche Imagines flogen 1997 bei Winnigen an der Blumslay umher, wo sie an Waldrebe (*Clematis vitalba*) saugten. Im darauffolgenden Jahr konnten dagegen keine Tiere festgestellt werden, was vermutlich auf das frühere Datum der Exkursion zurückzuführen ist. Der Russische Bär ist ein typischer Bewohner warmer Flußtäler; er wird in den letzten Jahren anscheinend häufiger (z.B. im Saarland).

Tyria jacobaeae (Jakobskraut-Bär)
Am 20.7.1997 trafen wir im NSG Ausoniusstein ca. 30 Raupen dieser Art im vorletzten Stadium an, sechs weitere hatten sich bereits bis zum letzten Stadium entwickelt. Alle Tiere saßen auf Raukenblättrigem Greiskraut (*Senecio erucifolius*), das auf sonst nur gering bewachsenem Boden stand.

Im Jahr darauf stellten wir am Bahndamm unterhalb des Ausoniussteins drei Falter fest, die beim Vorbeigehen aus der Vegetation aufflogen.

Proserpinus proserpina (Nachtkerzen-Schwärmer)
Am Ortsrand von Winnigen fielen uns 1997 an einem kleinen Bestand des Zottigen Weidenröschens (*Epilobium hirsutum*), der in einem schmalen Grünstreifen zwischen einer Weinbergsmauer und einem geteerten Wirtschaftsweg wuchs, ausgedehnte Fraßspuren auf. Eine genaue Nachsuche förderte mehrere halb bis ganz erwachsene Raupen des Nachtkerzenschwärmers zutage. Die erwachsenen Tiere versteckten sich an der Stengelbasis ihrer Nahrungspflanze während die kleineren weiter oben an den Blättern saßen. Sie verlassen sich offenbar darauf, daß sie wegen ihrer geringen Größe und grünen Farbe von potentiellen Freßfeinden nicht erkannt werden.

Einige hundert Meter weiter war ein zweiter *E. hirsutum*-Bestand ebenfalls von mehreren erwachsenen Larven von *P. proserpina* bewohnt. Eine lief bereits verpuppungsreif umher, zwei weitere verbargen sich unter dürrem Pflanzenmaterial nahe den Weidenröschen am Boden.

Insgesamt fanden wir bei genauer Nachsuche 1 L_1-, 1 L_3-, 3 L_4- und 7 L_5-Larven; von den letzteren waren vier braun und drei grün gefärbt. Es ist jedoch wahrscheinlich, daß weitere, insbesondere kleine Larven der Beobachtung entgangen sind. Offenbar hatten die isoliert stehen Vorkommen des Weidenröschens eine hohe Anziehungskraft auf ablagebereite *proserpina*-Weibchen besessen. Von den drei zu Zuchtzwecken mitgenommenen erwachsenen Tieren erwiesen sich leider zwei als von Raupenfliegen (Tachinidae) parasitiert.

Cucullia lychnitis (Später Königskerzen-Mönch) (Tafel VII, Abb. 5)
Am 28.6.1998 konnten am Bahndamm bei Kattenes fünf Raupen in unterschiedlicher Größe an einer kräftigen Pflanze der Mehligen Königskerze (*Verbascum lychnitis*) entdeckt werden. Die Größe der Raupen reichte von L_3 bis zur frisch gehäuteten L_5. Die Tiere saßen nach Art der durch Warnfarben ausgezeichneten Mönchseulen-Raupen offen in den Blütenständen ihrer Nahrungspflanze. Unterscheidungsmerkmale gegenüber den Larven von *C. verbasci* sind die mehr grünlichgelbe Grundfarbe und die fehlenden Zeichnungselemente in den Einschnitten zwischen den Körpersegmenten (vgl. STEINER, 1997).

Wuchsstelle der Königskerze war eine Halde aus Gesteinsschutt am Hangfuß neben dem Wanderweg.

Die Bestimmung der Larve anhand des Fotos wurde durch A. STEINER (Staatliches Museum für Naturkunde, Karlsruhe) bestätigt, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Im Vergleich zu den gegenüber baden-württembergischen Raupenfunden frühen Funddatum merkt er noch folgen-

des an: "... relativ früh, wenn man es mit unseren Daten von der Schwäbischen Alb vergleicht (Anfang Juli bis September), aber es handelt sich allem Anschein nach ja noch um eine jüngere Raupe, und im Mittelrhein-Mosel-Nahe-Gebiet muß man von höheren Durchschnittstemperaturen, also auch von einer etwas früheren Raupenzeit ausgehen als auf der Alb" (STEINER, pers. Mitt.).

Literatur:

HERRMANN, R. (1994): Psychidae. – In: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 3: Nachtfalter I. — S. 356–504, Verlag E. Ulmer, Stuttgart

KINKLER, H., KWIATKOWSKI, I., KWIATKOWSKI, H. & BOSSELMANN, J. (1996): Die Tagschmetterlinge des Landkreises Mayen-Koblenz und der angrenzenden Gebiete. — Pflanzen und Tiere in Rheinland-Pfalz, Sonderh. III: 1–111, Mayen

STAMM, K. (1981): Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. — Selbstverlag, Solingen

SCHRUFT, G. (1972): Sackträgerraupen - seltene Schädlinge an Reben. — Wein-Wissenschaft **27**: 316–319

STEINER, A. (1997): Cuculliinae. – In: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 6: Nachtfalter IV. — S. 156–252, Verlag E. Ulmer, Stuttgart

Anschriften der Verfasser:

Dipl.-Ver.Wiss. Martin Albrecht
Wachtelweg 4
D-88048 Friedrichshafen

Korrespondenzanschrift:
Komturstr. 5,
D-66117 Saarbrücken
E-Mail: m.albrecht@ids-scheer.de

Dipl.-Biol. Linda Stenger
Theodor-Storm-Str. 7
D-24601 Wankendorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Albrecht Martin, Stenger Linda

Artikel/Article: Zwei Exkursionen zu den Schmetterlingen an der Untermosel Beobachtungen an tagaktiven Faltern und deren Larven zwischen Kattenes und Winnigen (Rheinland-Pfalz) 87-92